

# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 18.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier (ohne Trägerlohn) 1 M. 60 Pf., für den Bezirk 2 M. außerhalb des Bezirks 2 M. 45 Pf.

Donnerstag den 10. Februar.

Insertions-Gebühr für die 3spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pf., bei mehrmaliger je 6 Pf.

1876.

## Tages-Neuigkeiten.

Die Schulstelle in Wörnersberg, Bez. Freudenstadt, wurde dem Unterlehrer Hornberger in Baiersbrunn übertragen.

Stuttgart, 7. Febr. (Landesproduktendörse.) Von unserer Börse ist noch keine Aenderung zu melden, vielmehr blieben die Umsätze auch heute in allen Fruchtgattungen beschränkt. Wir notiren: Weizen, bayerischer, 11 M. 30 Pf. bis 11 M. 60 Pf., amerikanischer 11 M. 50 Pf., Kernza 11 M. 30 Pf. bis 11 M. 60 Pf., Haber 7 M. 90 Pf. bis 8 M. 50 Pf. Weizenpreise per 100 Kilogramm sammt Sad: Nr. 1: 35-36 M., Nr. 2: 31-32 M., Nr. 3: 24-26 M., Nr. 4: 21-23 M.

Der „Staats-Anzeiger“ veröffentlicht eine interessante Zusammenstellung über die Hagelbeschädigung in Württemberg im abgelauenen Jahre. Am schwersten hat das Oberamt Tettnang gelitten, wo über 22 Procent des Ackerlandes total verheget wurde. Nach Tettnang kommt Cannstatt mit beinahe 10 Procent, Schorndorf mit 5 1/2 Procent, Stuttgart Amt u. s. w. 92 Gemeinden wurden vom Hagel betroffen, wobei 35,597 Mrg. total verheget wurden. Die Oberämter Horb, Mergentheim, Dehringen und S. z. sind am leichtesten beschädigt worden. Eine Anzahl Oberämter blieben vom Hagel ganz verschont.

Mötenburg, 5. Febr. Besten Mittwoch besuchten mehrere 10-12jährige Kinder von dem benachbarten Orte Ergenzingen die Wallfahrtskapelle Weggenthal, um das ausgestellte „Kripplein“ zu sehen. Den Rückweg nahmen die kleinen Waller durch die Stadt. In der Nähe des Spitalgebäudes wurde von ihnen ein 12jähriges Mädchen von einer Bulldogge zu Boden geworfen, so daß das Kind rücklings auf den fest gefrorenen Boden fiel. Mit Noth konnte dasselbe von seinen Gefährtinnen nach Hause gebracht werden; denn schon unterwegs stellte sich bei demselben öfter wiederholtes Erbrechen ein. Zu Hause in's Bett gebracht, verschlimmerte sich der Zustand, und nach weniger als einer Stunde, nachdem das Kind einen krampfhaften Schrei ausgestoßen hatte, trat der Tod ein. (N. Z.)

Es gibt Einen, der sein Glück gar nicht kennt. Der große Treffer, nämlich der Freiburger 15 Franks-Loose, am 15. Nov. 1871 mit 15,000 Franks herausgekommen, ist noch nicht erhoben worden. Er verzählet in diesem Jahre.

(Seltsamer Fund.) Die Köchin eines Mainzer Hotels hat dieser Tage in dem Wagen einer Gans ein Zehn-Markstück gefunden und dasselbe als ihr Eigenthum betrachtet; die Dame des Hauses aber behauptet gleichfalls das Eigenthumsrecht und die Köchin hatte deshalb die Malice, den Verkäufer der Gans von dem Funde in Kenntniß zu setzen, welcher nun ebenfalls das Eigenthum des Zehn-Markstücks für sich beansprucht. Wie die Sachen stehen, ist es sehr wahrscheinlich, daß die Eigenthumsfrage zu gerichtlicher Entscheidung Anlaß gibt.

München, 2. Febr. Die Nachricht von einer durch Herrn General v. Podewils neu erfundenen, für Werder- und Mäusergewehre gleich passenden Patrone aus besonders dünnem Blech wird dem „Amst. Tagbl.“ als rein aus der Luft gegriffen bezeichnet; auch wurde darauf hingewiesen, daß die deutsche Armee bereits die gewünschte Einheitspatrone besitzt, welche, aus einem Stück geschlagen, schon seit einigen Jahren an Stelle der früheren, nach Angabe des Herrn Generals v. Podewils aus zwei Stücken gefertigten, eingeführt sind.

Nürnberg, 7. Febr. Der Gruben-Strike in Stockheim ist beendet. Die Mehrzahl der Arbeiter ist mit einer Herabsetzung des Lohnes um zehn Procent zufrieden. Die Gendarmen-Verstärkung ist abgezogen.

Das Obergericht in Berlin hat folgendes Erkenntnis gefällt: Ein Fleischer, welcher fahrlässigerweise (d. h. ohne gehörige Untersuchung) trichinenhaltiges Fleisch verkauft, ist einem demzufolge an den Trichinen Erkrankten gegenüber Schadenersatz-pflichtig. (Einem erkrankten Geometer mußte der Fleischer 67 Thaler zahlen.)

Berlin, 7. Febr. Ein türkisches Rundschreiben an die Botschafter meldet: Die Botschafter der 3 Nordmächte theilten Andrassy's Reformprogramm mit und die anderen Garantemächte gewährten den im Rundschreiben zusammengefaßten Reformpunkten ihre volle Unterstützung. (Sch. M.)

München, 6. Febr. Die sämtlichen protestantischen Geistlichen in Rothenburg ob d. T. haben in einem offenen Wort an die Gemeinde die Erklärung abgegeben, daß sie in Folge der Einführung der Zivilehe auf jede Gebühr für die kirchliche Trauung in jenen Fällen verzichten, in welchen man um der Kosten willen die kirchliche Trauung unterlassen wollte.

In dem Briefkasten der „Germania“ finden wir folgende nach Mailand gerichtete Notiz: „Nach unseren Informationen ist Kardinal Hohenlohe lediglich deshalb nach Rom gereist, weil ihn der h. Vater dazu wiederholt, zuletzt in ziemlich ernster Form hat auffordern lassen.“

Wien, 2. Febr. Wie Kelet Nepe meldet, hatte General v. Schweinitz vom Kaiser Wilhelm telegraphisch den Auftrag erhalten, dem Kaiser Franz Josef sein Beileid über den Tod Deal's auszudrücken.

Paris, 6. Febr. In den hiesigen politischen Kreisen ist die Aufhebung des Pferdeausfuhrverbotes in Deutschland als ein Anzeichen für den friedlichen Verlauf des Jahres mit großer Befriedigung aufgenommen worden. (Sch. M.)

Konstantinopel, 6. Febr. Die Pforte hat heute ihren Vertretern bei den 6 Mächten und den 6 Botschaftern und Gesandten derselben hier ihre Entscheidung über die Note des Grafen Andrassy in folgender Fassung mitgeteilt: In Folge der Besprechungen, welche zwischen der Pforte und den Botschaftern der 3 Nordmächte bezüglich der Beschwichtigung des Aufstandes in der Herzegowina stattgefunden, hat die Regierung beschloffen, den insurgirten Distrikten die in fünf Punkten in der Note Andrassy's erwähnten Reformen zu gewähren.

## Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

### Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

#### I. im Register für Einzelfirmen:

Serichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt;	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Februar 1876.	Johannes Fauser, Altenstaig.	Die Firma ist durch den Verkauf des Geschäfts erloschen.	T. Oberamtsrichter Kifling.

### Unterjettingen. Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 16. Febr. d. J. kommen aus den hiesigen Gemeindevaltungen nachstehende Holzsortimente zum Verkauf:

1) von Morgens 8 Uhr an,

Schlag Kurzenmarkt:  
130 Stämme Säg- und Bauholz von 80 Ctr. abwärts,  
200 Stück Hopfenstangen,  
3000 Stück Zaunpfähle und  
4000 Stück Bohnensteden;  
2) von Nachmittags 2 Uhr an,  
Schlag Kehrhaub.

300 Stück birken- und tannene Leiternbäume und  
3000 Stück dto. Reifstangen,  
wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.  
Den 6. Febr. 1876.

Walbmeisteramt.  
Kensler.





Gemeinden.	Zahl der bewohnten Gebäude und sonstigen Aufenthaltsorte.	I. Art des Zusammenlebens.									II. Familienstand.						Zahl unter 14 Jahren alte Personen.			
		Zahl der selbstständigen lebenden Personen.			Haushaltungen von 2 und mehr Personen.		In Anstalten lebend.		Gesamtzahl der Ortsanwesenden Personen.			a. Familienstand der über Jahre alten Personen.								
		m.	w.	g.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	g.	ledige.	Verheiratete.	Witwen.	Geistliche.					
Nagold	322	27	33	600	1415	1497	1	8	19	1442	1530	2972	408	453	506	486	65	4	3	459
Altenstaig Stadt	430	26	35	383	910	982				944	1036	1980	244	311	309	302	32	1	1	358
Altenstaig Dorf	34			34	80	91				80	91	171	13	18	34	34	2			30
Beihingen	49	1		55	133	150				134	150	284	24	42	51	50	8			51
Berneck	100	2		98	229	231				231	231	462	42	49	85	86	9			95
Beuren	22	1		21	74	76				75	76	151	24	22	20	20	3		1	28
Bösingen	101		5	99	239	277				239	282	521	40	61	95	97	8			96
Ebershardt	74	1	1	72	175	190				176	191	367	31	40	61	61	10			74
Ebhausen	194	2	9	296	611	698				613	707	1320	109	199	235	238	26		1	243
Effringen	123	8	5	152	327	387				335	392	727	50	77	133	147	24		1	128
Egenhausen	170	5	5	168	377	471	1	10	10	392	486	878	74	138	133	134	20			165
Emmingen	107	3	2	142	320	321				323	323	646	42	65	116	117	24			141
Engthal	126	11	5	110	268	261				279	266	545	54	52	87	90	15			123
Ettmannsweiler	30		1	32	100	90				100	91	191	22	24	36	34	1	1		40
Fünfbronn	44	5	1	58	150	162				155	163	318	29	36	52	52	5			69
Garrweiler	25	3	5	27	78	87				81	92	173	21	31	25	25	2			33
Gaugenwald	22			22	66	75				66	75	141	16	27	23	23	4			23
Gültingen	170	19	26	239	454	562				473	588	1061	91	170	190	186	33	1	1	158
Haiterbach	282	7	8	421	841	1038				848	1046	1894	141	277	314	313	49	2	9	342
Helshausen	77			88	183	230				183	230	413	39	68	67	67	14			63
Windersbach	57	1	2	67	148	181				149	183	332	24	47	48	54	8	1	1	68
Oberschwandorf	86	1	2	119	258	302				259	304	563	44	71	91	94	15	1		108
Oberthalheim	125	1	2	145	291	344				292	346	638	45	79	109	118	18	2	1	120
Pfrondorf	63	1	1	61	142	158				143	159	302	23	42	52	53	6		1	62
Rohrdorf	98	3	9	146	270	366				273	375	648	52	98	111	114	15			97
Rothfelden	116	2	2	116	292	333				294	335	629	49	82	105	108	17	1		122
Schietingen	61		3	63	150	178				150	181	331	40	49	51	49	12		1	47
Schöndronn	103		1	102	232	291				232	292	524	36	66	87	86	16		3	93
Simmerfeld	79	4	2	96	230	268				234	270	504	57	76	83	80	14			80
Spielberg	84	3	4	100	259	306				262	310	572	41	75	88	92	14			119
Sulz	161	8	25	206	422	499				430	524	954	56	108	175	178	17	1	2	182
Ueberberg	51			59	190	213				190	213	403	35	55	60	61	13		1	83
Unterschwandorf	38	2	2	33	70	86				72	88	160	14	16	27	27	9			29
Unterthalheim	175	5	7	171	360	384				365	391	756	75	109	123	132	15	2	3	148
Walddorf	160	16	21	219	444	487				460	508	968	67	121	172	175	25	2	3	192
Warth	58	1	2	79	169	212				170	214	384	21	48	65	68	7			77
Wenden	36			36	84	80				84	80	164	21	25	23	23	6			31
Wilbberg	237	10	13	299	571	677	2	25	16	606	706	1312	103	151	243	249	41			219
<b>Gesamt</b>	<b>4290</b>	<b>179</b>	<b>239</b>	<b>5234</b>	<b>11612</b>	<b>13241</b>	<b>4</b>	<b>43</b>	<b>45</b>	<b>11834</b>	<b>13525</b>	<b>25359</b>	<b>2317</b>	<b>3478</b>	<b>4285</b>	<b>4323</b>	<b>611</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>4596</b>

R. Oberamtsgericht Nagold.  
**Schulden-Liquidationen.**

In nachbenannten Santsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den nachbenannten Tagen und Orten vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezepte ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor denselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Sanitwirth, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktioprozesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Verbringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an, oder wenn der Liegenschaftsverkauf erst später stattfindet, vom Tage des letzteren an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Ausführende Stelle	Datum der amtlichen Bekanntmachung	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
Oberamtsgericht Nagold	1. Februar 1876.	Jak. Rudolph Walz, Zeugmacher in Oberschwandorf.	24. April 1876, Vormittags 10 Uhr.	Oberschwandorf.	Liegenschafts-Verkauf am 22. April 1876, Vormittags 10 Uhr.
Revier Schöndronn.	<b>Holz-Verkauf;</b> am Samstag den 12. Febr. 1876., 1) aus Distrikt Mäbich: 45 Nadelholz-Stangen, 66 Nm. Nadel-	holz-Scheiter, Prügel und Anbruch, 77 Haufen Nadelholz-Ketsch. 2) Scheidholz (aus Espach und Abts-wald): 104 Nm. Nadelholz-Scheiter, Prügel und			Anbruch, 680 gebundene Nadelholz-Wellen. Zusammenkunft für 1) Vormittags 9 Uhr beim Distrikt Mäbich, auf der Straße nach Martinsmoos, für 2) Vormittags 11 Uhr, in der Linde zu Schöndronn.

San...  
Am...  
werden au...  
160 St...  
75 St...  
wozu Lieb...  
Den 7.  
No...  
Re...  
auf dem Staatsw...  
115 S...  
1200 St...  
forchene...  
Haufen.  
Ferner...  
Dien...  
auf dem Staatsw...  
4185 S...



# Oberamtsbezirk Nagold pro 1. Dezember 1875.

II. Familie.				III. Religionsbekenntniß.										IV. Staatsangehörigkeit.						V.			
Zahl der über Jahre Personen.				Zahl der unter 14 Jahre alten Personen.		Evangelische.		Katholiken.		Von anderen christlichen Bekenntnissen.		Israeliten.		Von anderen Religionen.		Württemberg.		Angehörige anderer Bundesstaaten.		Bundes-Ausländer.		Zahl der aktiven Militärpersonen.	
W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.
486	66	4	3	459	479	1391	1510	48	20	1	2	2	2	1424	1527	16	3	2	1	1			
302	32	1	1	358	337	918	1017	22	16		2	3	1	938	1033	2	2	4	1				
34	2	1	1	30	31	80	91							80	91								
50	8			51	49	132	150	2						134	150								
86	9		1	95	82	226	227	5	4					231	231								
20	3		1	28	28	75	76							75	76							2	
97	8			96	102	235	275	4	7					239	282								
61	10			74	82	175	191	1						175	191	1							
238	26		1	243	216	611	706	2	1					611	707	2	1						
147	24		1	128	138	331	387	3	1	1	4			333	388					2	4	3	
134	20			165	170	367	447	3		22	39			386	478	3	1			3	7		
117	24			141	120	320	323	3						320	321					3	2		
90	15			123	110	277	266	2						279	266								
34	1		1	40	28	100	91							99	91						1		
52	5			69	67	155	163							155	163								
25	2			33	30	81	92							81	92								
23	4			23	22	64	75	2						66	75								
186	33	1	1	158	191	467	586	4	2			2		468	588	3				2			
313	49	2	9	342	368	827	1020	13	13	8	13			847	1046	1							
67	14			63	75	173	216	6	2	4	12			182	230	1							
54	8	1	1	68	67	149	181							149	183								
94	15	1	1	108	117	257	301	2	3					259	304								
118	18	2	1	120	130	6	8	286	338					292	345		1						
53	9	1	1	62	51	143	159							143	159								
114	18			97	128	256	353	17	22					271	373	1	1			1	1		
108	17	1		122	125	294	335							294	335							3	
49	12		1	47	73	146	177	4	4					148	178					2	3		
86	16		3	93	117	231	291		1			1		232	292								
80	14			80	91	232	270	2						233	269	1	1						
92	14			119	125	256	298			6	12			262	310								
178	16	1	2	182	199	430	524							430	524								
61	13		1	83	87	189	209	1	4					190	213								
27	9			29	36	16	17	56	70			1		69	87	3	1						
132	15	2	3	148	122	8	10	357	381					364	389	1	2						
175	25	2	3	192	173	448	495	2	6	10	7			460	508								
68	7			77	81	168	210			2	4			170	214								
23	6			31	26	84	80							84	80								
249	41			219	245	578	688	27	17			1	1	601	702	5	3			1		6	
4323	611	20	35	4596	4718	10896	12515	874	914	54	94	9	2	11774	13491	40	15	20	19			15	

## Haiterbach. Lang- und Klokholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 16. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
werden auf hiesigem Rathhaus verkauft:  
160 Stück Säg- und Bauholz,  
75 Stück Säglöße,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 7. Febr. 1876.  
Stadtschultheißenamt.  
Klent.

## Forstamt Revier Altenstaig. Holz-Verkauf

am Montag den  
14. Februar d. J.,  
von Vormittags  
9 Uhr an,  
auf dem Rathhaus in Warth aus dem  
Staatswald Neubann, Abth. 1:  
115 Hagstangen, 980 Hopfenstangen,  
1200 Floschweiden, 65 Rm. unaufbereitete  
forchene Prügel und 52 Wellenhundert auf  
Haufen.  
Ferner am  
Dienstag den 15. Februar d. J.,  
von Vormittags 9 Uhr an,  
auf dem Rathhaus in Ebbhausen aus dem  
Staatswald Nonnenwald 1 und 2:  
4185 Hopfenstangen normal, 2000 dto.



Ausschuß, 5880 Floschweiden, 1990 sichte  
Zaunstecken, 8 Rm. Nadelholzprügel und  
5 1/2 Wellenhundert unaufbereitet.  
Altenstaig, den 8. Februar 1876.  
K. Forstamt.  
Herdegen.

## Oberthalheim, Gerichts-Bezirk Nagold. Fahrniß-Verkauf im Wege der Exekution.

Am Samstag den 12. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr,  
wird dem Ignaz Joachim, Kronenwirth  
hier, in seiner Behausung nachstehende  
Gegenstände im Exekutionsweg gegen Baar-  
zahlung verkauft als:  
1 älteres Pferd, 1 eiserner  
Wagen, 1 Frucht-  
pflanzmühle, 1 Pflug  
und Egge, 1 Wagenwende, 1  
Strohstuhl, 10 Stück Flecken, 17 Stück  
Bretter, 1 Holzschlitten, 1  
steinerne Krautstanbe, 8 ver-  
schiedene Faß, 4 Sperrstricke,  
15 Stück Hopfenhurden, Pferdgeschirr,  
6 Etr. Heu, 40 Bund Stroh, und sonstige  
Fahrnißgegenstände.  
Käufer sind hiezu eingeladen.  
Den 7. Febr. 1876.  
Verkaufs-Commission.  
Schultheiß Schmider.



## Oberschwandorf. Langholz-Verkauf.

Am Dienstag den 15. Febr. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus  
230 Stück Langholz mit 190 Fm. vom  
Wald Johrsberg.  
Gemeinderath.

## Haiterbach. Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Sanntmasse des  
Jakob Graf, Maurers und Straßen-  
bauunternehmers von Haiterbach  
vorhandene Liegenschaft, als:  
1 Ar 7 m Wohnhaus in der Frohngasse,  
Anschlag 1700 Mk  
1 Ar 67 m Garten im Graben,  
Anschlag 85 Mk  
5 Ar 49 m Wiesen im obern Thal,  
Anschlag 75 Mk  
3 Ar 25 m Wiese allda,  
Anschlag 65 Mk  
16 Ar 62 m Acker auf der Höhe,  
Anschlag 17 Mk  
15 Ar 24 Acker  
16 Ar 63 m Acker allda,  
Anschlag 200 Mk  
19 Ar 71 m Acker im hintern Altheimer-  
steig, Anschlag 80 Mk  
13 Ar 30 m Acker auf dem Horn,  
Anschlag 30 Mk



13 Ar 28 m Acker auf dem Horn,  
Aufschlag 20 A  
Böfinger Markung  
19 Ar 56 m Wiese im Waldachtal,  
Aufschlag 510 A  
kommt am  
Samstag den 19. Februar d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause in Hatterbach im öf-  
fentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu  
Liebhhaber eingeladen werden.  
Ragold, den 24. Januar 1876.  
K. Gerichtsnotariat.  
Buzengeiger.

Ragold.  
**Landwirthschaftlicher  
Bezirks-Verein.**

In der Ausschuss-Sitzung vom 2. Febr.  
d. J. kamen im Wesentlichen folgende  
Punkte zur Berathung und Beschlußfassung:  
I. Die Aufstellung eines Oberamtsbaum-  
warts möchte zur Ausführung kommen,  
und da mehrere Bewerber für die neu zu  
schaffende Stelle aufgetreten sind, erlaubt  
sich der Ausschuss des landwirthschaftlichen  
Vereins im Interesse des ganzen Bezirks  
bei der verehrlichen Amtsversammlung fol-  
genden Antrag zu stellen:

- 1) einen Oberamtsbaumwart für  
den ganzen Oberamtsbezirk auf-  
zustellen.
- 2) für denselben eine Instruktion zu  
entwerfen, an der Hand der In-  
struktion für den Oberamtsbaum-  
wart in Calw, da der Ausschuss  
solche unter den zur Einsicht ge-  
habten Instruktionen für die zweck-  
mäßigste hält, und
- 3) den Oberamtsbaumwart aus Mit-  
teln der Amtskorporation, wie  
dies auch in andern Bezirken der  
Fall ist, zu belohnen.

Anmeldungen weiterer Bewerber unter  
Beilage ihrer Zeugnisse werden noch vom  
Vorstand des Vereins entgegengenommen.  
II. Die Vereins-Statuten sollen einer  
Revision unterworfen werden, und sind  
hiez zu 3 Vereins-Mitglieder bestellt worden.  
Der Entwurf soll sodann der Plenar-Ver-  
sammlung zur Begutachtung und etwaiger  
Abänderungen unterbreitet werden.

III. Die Einführung einer Gesinde-  
Ordnung für den Oberamtsbezirk ist vom  
Ausschuss als Bedürfnis anerkannt und  
beschlossen worden:

„bei der Amts-Versammlung den An-  
trag zu stellen, Hochdieselbe möchte die  
Einführung einer Gesinde-Ordnung  
beschließen.“

Zur Entwerfung einer Gesinde-Ordnung  
— behufs einer Vorlage an die  
Amts-Versammlung — wurden 5 Vereins-  
Mitglieder gewählt.

Weitere Vereins-Angelegenheiten kamen  
gleichfalls zur Sprache, worauf die Sitzung  
als geschlossen erklärt wurde.

Bischer, I. Sekr.

Ragold.  
**Patentschläuche**

Bei gegenwärtiger stärkerer Verbrauchs-  
zeit empfehle ich den Herren Bierbauern  
meine vorräthigen braune und weiße engl.  
bestens.

Gottl. Brezing,  
Mechaniker.

Ragold.  
**Zu beachten.**

Weingeist per Liter 22 kr., 95 Grad,  
feinst Weizenbranntwein, per Liter 14 kr.  
Quittenliqueur per Liter 20 kr.  
bei D. G. Red.

Verantwortlicher Redakteur: Steinwandel in Ragold. — Druck und Verlag der G. W. Zäffer'schen Buchhandlung in Ragold.

Ragold.  
**Fabrik-Versteigerung.**

Aus dem Nachlaß der + Mina Kettel  
kommen Freitag den 11. ds., in dem **Re-  
benhause** von Frau Doktor Zeller,  
folgende Gegenstände gegen baare Bezah-  
lung zum Verkauf, und zwar: 1 silberne  
Taschenuhr, ein vollständiges Bett und  
See gras-Matratze und Couvert, Weißzeug,  
Kleider, darunter ein schönes schwarzes  
Thibet-Kleid und Jacken, eine Bettlade, zwei  
einfache Kleiderkästen, 1 Küchenlästchen, 1  
Nachtischchen, einige Sessel, 1 Älteren Koffer,  
Bücher religiösen Inhalts, Küchen-Geschirr,  
sodann allgemeiner Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Mittags 1  
Uhr, und ladet hiezu freundlichst ein  
Albert Gayler.



Ragold.  
**2 Deichselschlitten**  
und 1 Anhängschlitten hat  
aus Auftrag zu verkaufen  
David Graf.

Ragold.  
**Einen älteren Sopha**

verkauft

Louise Kohler,  
Sattler's Wittwe.



Ragold.  
20 Stück  
**Milchschweine**  
verkauft  
Samstag den 12. Febr.,  
Mittags 11 Uhr,  
Carl Schnauffer.

Gärtringen.  
**Eichenstammholz- und  
Brennholz-Verkauf.**

Aus dem gutherrlichen Wald Spitzhau  
an der Deckenfronn-Gärtringer Straße  
werden am

Montag den 14. d. M.,  
Morgens 10 Uhr,

verkauft:

22 Wagnereichen, 38 Rm. buchene  
und tannene Scheiter und Prügel und  
2057 dergleichen Wellen und 10 Reis-  
hausen.

Freih. von Hiller'sche Sutsverwaltung.

Unterjettingen.

In allen in seinen Beruf ein-  
schläglichen Beschäftigungen, als  
besonders Herstellung von Gar-  
tenanlagen und Gartenarbeiten, Büßen und  
Berebeln der Bäume, empfiehlt sich bestens  
und sichert prompte Bedienung zu

Conrad Sauer,  
Gärtner.

Schönbrunn.



Zwei  
**Kuhwägen,**  
einen gebrauchten und einen  
ganz neuen eisernen, hat zu verkaufen  
J. Konnenmann.

Emmingen.



8 Stück  
**Milchschweine**  
verkauft  
Samstag den 12. Febr.,  
Mittags 12 Uhr,  
Bernhard Weitbrecht.

Schietingen.

Gegen gefehliche Sicherheit liegen

**258 Mark & 258 Mark**

zum Ausleihen parat bei  
Pfleger J. G. Kaufsberger.

Wödingen.

Am Samstag den 12. Febr.

Nachmittags 1 Uhr,

wird die hiesige Pfarrwiese, (1 1/2 M. 9  
R.) in Zimmerwiesen oder Bahnholz, auf  
hiesigem Rathhaus auf 6 Jahre im Auf-  
streich verpachtet.

Liebhhaber sind hiezu eingeladen.



Freunden und Bekannten  
geben wir tiefbetrübt die  
Nachricht, daß uns heute früh  
5 Uhr nach längerem Leiden  
unser guter Gatte, Vater,  
Schwieger- und Großvater,  
Schultheiß Hanselmann,  
durch den Tod entrissen wor-

den ist.

Zwerenberg, den 8. Febr. 1876.  
Die Hinterbliebenen.

Waldorf.

**Heu- und Ochsen-Verkauf.**

20—25 Ctr. ewiges Klee Heu und  
Ochsen verkauft

Donnerstag den 24. Febr.,

Mittags 1 Uhr,

Christian Beyer, Schneider.

National-

**Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in  
Cassel.**

Versicherung gegen alle Verluste. Ver-  
luste, welche normale Sterblichkeit über-  
steigen, 1% Min. Prämie. Rückverfiche-  
rung der Ortsverbände. Trichinen und  
Finnen einzelner Schweine, Abonnements-  
versicherungen. Emshädigt wird: Trichinen  
volle Marktpreis, Finnen 2 s. Agenten  
bestellt Herr Subdirector F. W. Reclam  
in Stuttgart. Auskunft ertheilt ferner:  
Herr Jul. Weckherlein in Herrenberg.

Sprechsaal.

(Eingefendet.)

Prompte Bedienung. Am 23.  
Novbr. v. J. that H., der dem Kameral-  
amt K. N. 21. 45 kr. Pachtgeld schuldete,  
A. 37. 29 S., die er mit Hilfe einer  
Umwandlungstabelle sein richtig heraus-  
rechnete, in ein Buntelchen und trug es  
zum Kameralamt, ohne Murren, eingedenk  
des Wortes: „Geh dem Kaiser, was des  
Kaisers ist.“ Man sagte ihm dort, er  
bekomme 1 S heraus. H. erwiderte:  
das Geld werde so, wie er es hingebracht  
habe, richtig sein. „Sie bekommen 1 S  
heraus, hier haben Sie ihn,“ war die kurze  
Antwort. H., der in seiner Unfehlbarkeit  
in solchen Dingen bedeutend Zweifel setzte,  
schob den Pfennig wieder ein und gieng  
wohlgemuth, wenn auch um wenig er-  
leichtert, nach Hause.

Nach einigen Wochen erhielt er durch den  
Ortsacciser die Aufforderung, den restiren-  
den Pfennig zu bezahlen.

Das wäre noch in der Ordnung, denn  
irren ist auch beim Kameralamt menschlich;  
aber am 23. Januar erhielt H. — unter  
portopflchtiger Dienstsache, — eine Quit-  
tung über den, von dem Acciser eingezo-  
gen Pfennig und hatte für diese Quittung  
5 S Porto zu entrichten.

Hätte der Acciser, der den Pfennig  
einzog, nicht auch quittiren können?

Für Tuchmacher.

Der Staatsanzeiger No. 32, S. 200  
enthält ein Ausschreiben einer namhaften  
Militär-Tuchlieferung.

Frucht-Preise.

Calw, 5. Februar 1876.

	M. Pf. M. Pf.	M. Pf. M. Pf.	
Kernen	11 —	10 66	10 50
Alter Dinkel	8 —	7 83	7 25
Neuer Dinkel	7 50	7 42	7 35
Haber, alter	7 50	7 42	7 35
Gerste	7 50	7 42	7 35

Mr. I  
tenunterst  
Der stets  
die Inter  
gen ande  
Schriftf  
ein erfre  
Jahren m  
163 zählt  
Sammle  
14 J ve  
Durch der  
der Bürg  
von 1 fl.  
Tag bei  
und nach  
bei 20 J  
stzung  
und Nüch  
Beerdigun  
Kasse wu  
und auch  
Absicht,  
ohne irge  
nahm dah  
solchen W  
dürfte der  
viele solch  
Beitritt zu  
die Linte  
übrigen B  
Beitritt;  
beizusteu  
besonders  
monatliche  
nur als A  
Einlagen  
noch in se  
Unterstütz  
auch ein  
gute Leitu  
Revision  
Noch sei  
in 14 Jäl  
Gestorben  
Wie  
gesendet“,  
von Obst  
lich betrad  
(auch woh  
nannt) in  
dieses will  
haltung di  
bessere Fas  
durch sorg  
zeitiges N  
aber auf e  
noch so ma  
getreten ist  
das Leben  
von rohen  
Darmes  
Herren G  
um ihre G  
in denen  
machten,  
noch in der  
S  
ihren Arde